

Landesbischof Johannes Friedrich zum heutigen Hartz IV-Urteil des Bundesverfassungsgerichts

Landesbischof Johannes Friedrich hat zur heutigen Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts Stellung genommen:

„Ausdrücklich begrüße ich das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu den Hartz IV Regelsätzen. Als Christen wissen wir: Jeder Mensch ist ein einzigartiges und wertvolles Geschöpf Gottes. Darum dürfen auch Menschen, die am Existenzminimum leben, nicht ihrer Menschenwürde beraubt werden. Besonders wichtig ist die Aufforderung des Gerichts an den Gesetzgeber, den finanziellen Bedarf der Kinder realistisch zu ermitteln. Kinder sind die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft, darum verdienen sie unsere höchste Aufmerksamkeit und Zuwendung.

Ich hoffe sehr, dass der Gesetzgeber die Vorgaben des Gerichts rasch und vollständig umsetzt. Denn die Umsetzung der Verfassungsgerichtsurteile mit dem Ziel einer finanziellen Gerechtigkeit für Familien beim steuerfreien Existenzminimum und in der Anrechnung von Kindererziehung als monetäre Leistung in der Kranken-, Pflege und Rentenversicherung steht leider immer noch aus.“

München, 9. Februar 2010
Johannes Minkus, Pressesprecher